



# Statistische Berichte



Kennziffer: G IV 4 - j/17

Juli 2019

## Strukturdaten des Gastgewerbes in Hessen im Jahr 2017

Ergebnisse der Jahresherhebung

# Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

## Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden

Briefadresse: 65175 Wiesbaden

## Kontakt für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Herr Degele 0611 3802-554

Frau Salehian 0611 3802-448

E-Mail [handel@statistik.hessen.de](mailto:handel@statistik.hessen.de)

Telefax 0611 3802-498

Internet <https://www.statistik.hessen.de>

## Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2019

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

## Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind unter

<https://www.statistik.hessen.de> "AGB"

abrufbar.

## Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll  
(oder bei Veränderungsraten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsraten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsraten und Salden sind ohne Vorzeichen. Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

## Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	2
<b>Tabellen</b>	
1. Unternehmen, örtliche Einheiten und Beschäftigte im Gastgewerbe in Hessen 2017 nach Wirtschaftszweigen	4
2. Umsatz, sonstige betriebliche Erträge, Subventionen und Warenbestände im Gastgewerbe in Hessen 2017 nach Wirtschaftszweigen	5
3. Aufwendungen im Gastgewerbe in Hessen 2017 nach Wirtschaftszweigen	6
4. Aufwendungen und Bruttoinvestitionen in Sachanlagen im Gastgewerbe in Hessen 2017 nach Wirtschaftszweigen	7
5. Betriebs- und volkswirtschaftliche Kennzahlen im Gastgewerbe in Hessen 2017 nach Wirtschaftszweigen	8
6. Betriebs- und volkswirtschaftliche Kennzahlen im Gastgewerbe in Hessen 2017 nach Wirtschaftszweigen	9
7. Beschäftigte nach Stellung im Beruf und Geschlecht im Gastgewerbe in Hessen 2017 nach Wirtschaftszweigen	10
8. Unternehmen, örtliche Einheiten, Beschäftigte im Gastgewerbe in Hessen 2017 nach Wirtschaftszweigen	11
9. Umsatz, Aufwendungen, Bruttoinvestitionen in Sachanlagen, Rohertragsquote und Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten im Gastgewerbe in Hessen 2017 nach Wirtschaftszweigen	12
10. Umsatz nach Tätigkeitsbereichen im Gastgewerbe in Hessen 2017 nach Wirtschaftszweigen	13

## Vorbemerkungen

### 1. Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage ist das Handelsstatistikgesetz (HdlStatG) in Verbindung mit dem BstatG. Erhoben werden die Angaben zu § 6 Absatz 2 Nummer 2 HdlStatG.

### 2. Berichtskreis

Die Gastgewerbestatistik ist eine repräsentative Stichprobe, die aus der Grundgesamtheit der im hessischen Unternehmensregister in diesem Bereich geführten Unternehmen gezogen wurde. Der Berichtskreis unterliegt ständiger Veränderung durch Schließung, Neugründung, Fusion und Sitzverlegung von Unternehmen.

### 3. Methodische Hinweise

Die Klassifizierung der einzelnen Wirtschaftszweige entspricht der „Klassifikation der Wirtschaftszweige“, Ausgabe 2008. Dadurch ist eine Vergleichbarkeit mit früheren Ergebnissen auf der Basis der damaligen Klassifikation eingeschränkt. Die Zuordnung der Unternehmen erfolgt nach dem Schwerpunkt der Tätigkeit.

### 4. Umsatz

Die von der Erhebungseinheit innerhalb des Berichtsjahres in Rechnung gestellten Beträge (ohne Umsatzsteuer) insbesondere aus der Beherbergung, aus Gaststätten-, Kantinen- und Cateringleistungen, unabhängig vom Zahlungseingang und der Steuerpflicht. Für Einnahmen-Überschussrechner ist abweichend hiervon der Zahlungseingang im Berichtsjahr maßgeblich.

Hierzu zählen auch Verkäufe an Betriebsangehörige, unentgeltliche Wertabgaben (einschließlich privater Sach- und Nutzungsentnahmen), Getränke-, Sekt- und Vergnügungssteuer, gesondert in Rechnung gestellte Kosten für Fracht, Porto, Verpackung sowie Nebenerlöse usw., Erlöse aus Trink- und Imbisshallen, Verkaufserlöse aus gewerblichen Nebenbetrieben, Umsätze aus sonstigen Dienstleistungen, Handelsumsätze und Provisionen aus Vermittlungs- und Kommissionsgeschäften sowie in Rechnung gestellte Nebenkosten, wie z. B. Spesen, Reise-, Fracht-, Porto- oder Verpackungskosten und der umsatzsteuerfreie Umsatz, Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Leasing betrieblicher Grundstücke, Anlagen und Einrichtungen sowie Erträge aus Lizenzen und Patenten.

Vorab abzuziehen sind Preisnachlässe, wie Rabatte, Boni und Skonti, sowie sonstige Erlösschmälerungen (z. B. Rückvergütungen).

Gehört die Erhebungseinheit einem Konzern oder einer umsatzsteuerlichen Organschaft an, sind die Binnenumsätze zwischen Mutter-, Tochter- und Schwesterunternehmen einzubeziehen, ebenso die Vergütung der Muttergesellschaft für die unternehmerische Führung der Tochtergesellschaften (strategische Steuerung und Konzernkoordination). Komplementärgesellschaften geben neben der Führungs- auch die Haftungsvergütung als Umsatz an.

**Nicht einzubeziehen** sind Umsätze von Niederlassungen mit Sitz im Ausland, durchlaufende Posten (die im Namen und für Rechnung eines Dritten vereinnahmt wurden), Kurtaxe, Fremdenverkehrsabgabe o. ä., Subventionen, Zins- und ähnliche Erträge (z. B. Kursgewinne, Dividenden, Erträge aus Beteiligungen, aus Gewinn- und Teilgewinnabführungsverträgen), Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, aus Wertberichtigungen und Umbewertungen oder aus dem Verkauf von Gegenständen des Anlagevermögens, Versicherungsleistungen im Schadenfall, Steuer- und Beitragserstattungen sowie sonstige Erträge, denen kein Leistungsaustausch zugrunde liegt.

## 5. Tätige Personen (Beschäftigte)

Zu den tätigen Personen insgesamt zählen alle voll- und teilzeitbeschäftigten sowie geringfügig beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der betreffenden Erhebungseinheit mit Stand vom 30. September des Berichtsjahres.

Hierzu gehören tätige Inhaberinnen und Inhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige sowie Arbeitnehmerinnen / Arbeitnehmer (abhängig Beschäftigte).

**Nicht** zu „Tätige Personen“ zählen ein Jahr und länger abwesende Personen, freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ehrenamtlich tätige Personen, Arbeitskräfte, die von einem anderen Unternehmen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung überlassen wurden (Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter) oder im Auftrag anderer Unternehmen tätig waren, Aufsichtsratsmitglieder sowie Kapitalgeber.

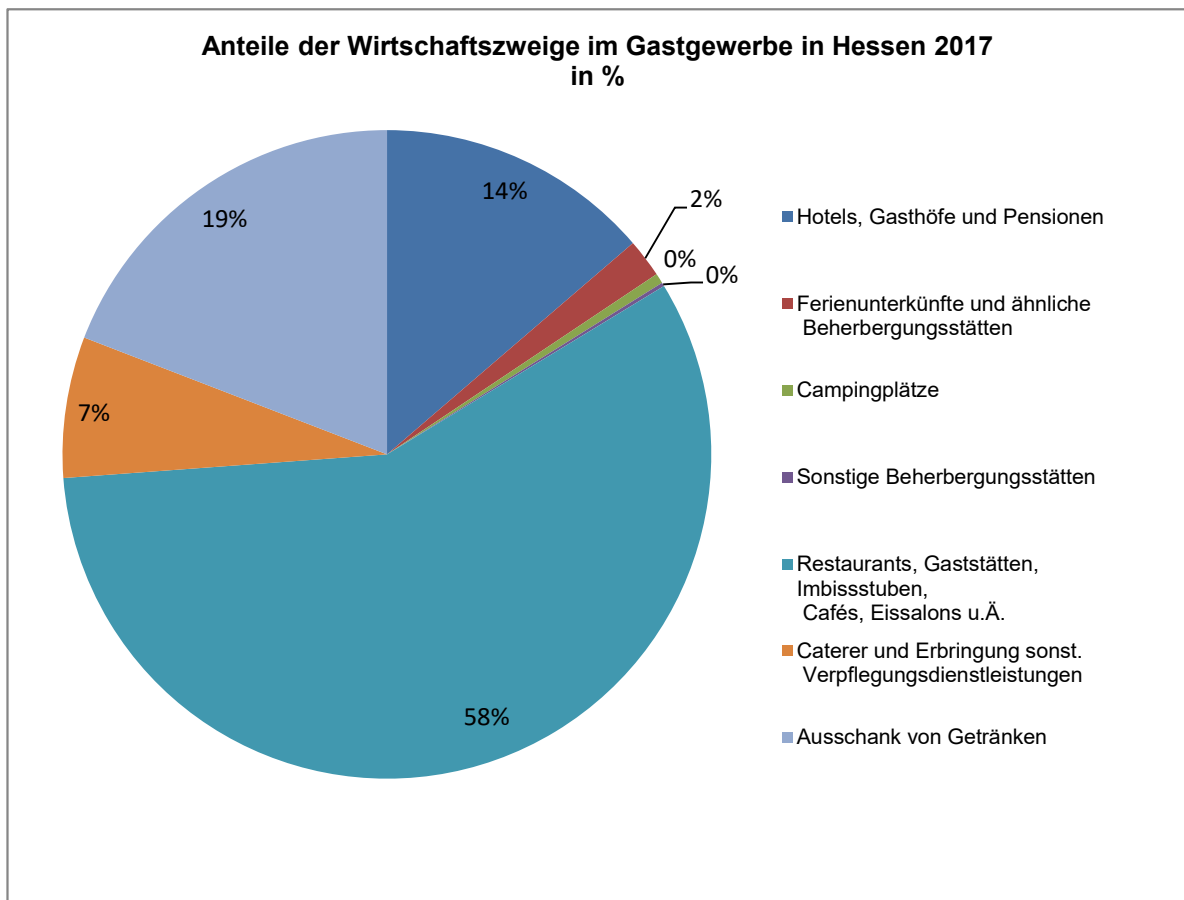
Eine geringfügige Beschäftigung (auch als Aushilfe oder in Minijobs) liegt vor, wenn das Arbeitsentgelt 450 Euro im Monat nicht übersteigt (geringfügig entlohnte Beschäftigung) oder die Beschäftigung innerhalb eines Kalenderjahres auf längstens drei Monate oder 70 Arbeitstage begrenzt ist (kurzfristige Beschäftigung).

Eine Teilzeitbeschäftigung lag dann vor, wenn die regelmäßige Wochenarbeitszeit kürzer war als bei einer in der Erhebungseinheit üblichen bzw. tariflichen Vollzeitbeschäftigung. Der Umfang der Reduzierung ist dabei unerheblich (z.B. Altersteilzeit, Halbtagsbeschäftigung, Beschäftigung an zwei oder drei Tagen in der Woche usw.). Geringfügig Beschäftigte zählen als Teilzeitkräfte.

**Nicht** zu „Teilzeitbeschäftigte“ zählen– Beschäftigte in Kurzarbeit,– Vollzeitbeschäftigte sowie– Auszubildende.

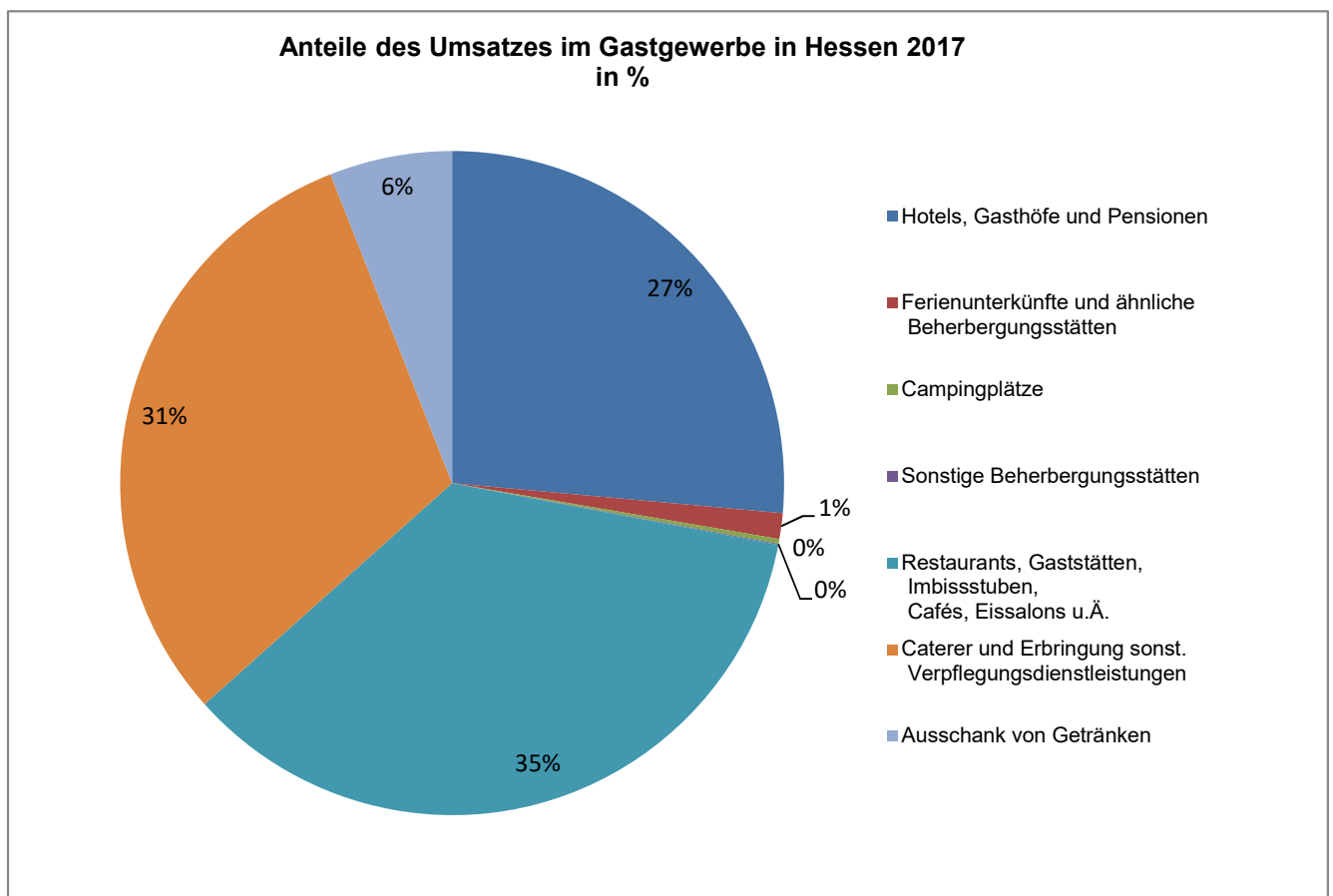
# **1. Unternehmen, örtliche Einheiten und Beschäftigte im Gastgewerbe in Hessen 2017 nach Wirtschaftszweigen**

Nummer der Klassifi- kation	Wirtschaftszweig (Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008)	Unterneh- men	Örtliche Einheiten	Beschäftigte		
				insgesamt	darunter	
					Arbeitnehmer/- innen	Teilzeit- beschäftigte
		Anzahl am 31.12.2017		Anzahl am 30.09.2017		
55	Beherbergung	2 958	3 537	37 773	34 835	16 344
551	Hotels, Gasthöfe und Pensionen	2 486	2 987	34 696	32 350	14 612
552	Ferienunterkünfte und ähnliche Beherbergungsstätten	347	415	2 484	2 039	1 418
553	Campingplätze	92	94	508	389	269
559	Sonstige Beherbergungsstätten	33	41	85	58	45
56	Gastronomie	15 176	18 674	164 220	148 026	97 533
561	Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés, Eissalons u.Ä.	10 430	11 407	92 124	81 057	56 889
562	Caterer und Erbringung sonst. Verpflegungsdienstleistungen	1 275	3 643	53 221	52 112	28 254
563	Ausschank von Getränken	3 471	3 624	18 875	14 858	12 390
55+56	Gastgewerbe darunter	18 134	22 211	201 994	182 861	113 876
561+563	Gaststättengewerbe	13 901	15 030	110 999	95 914	69 279



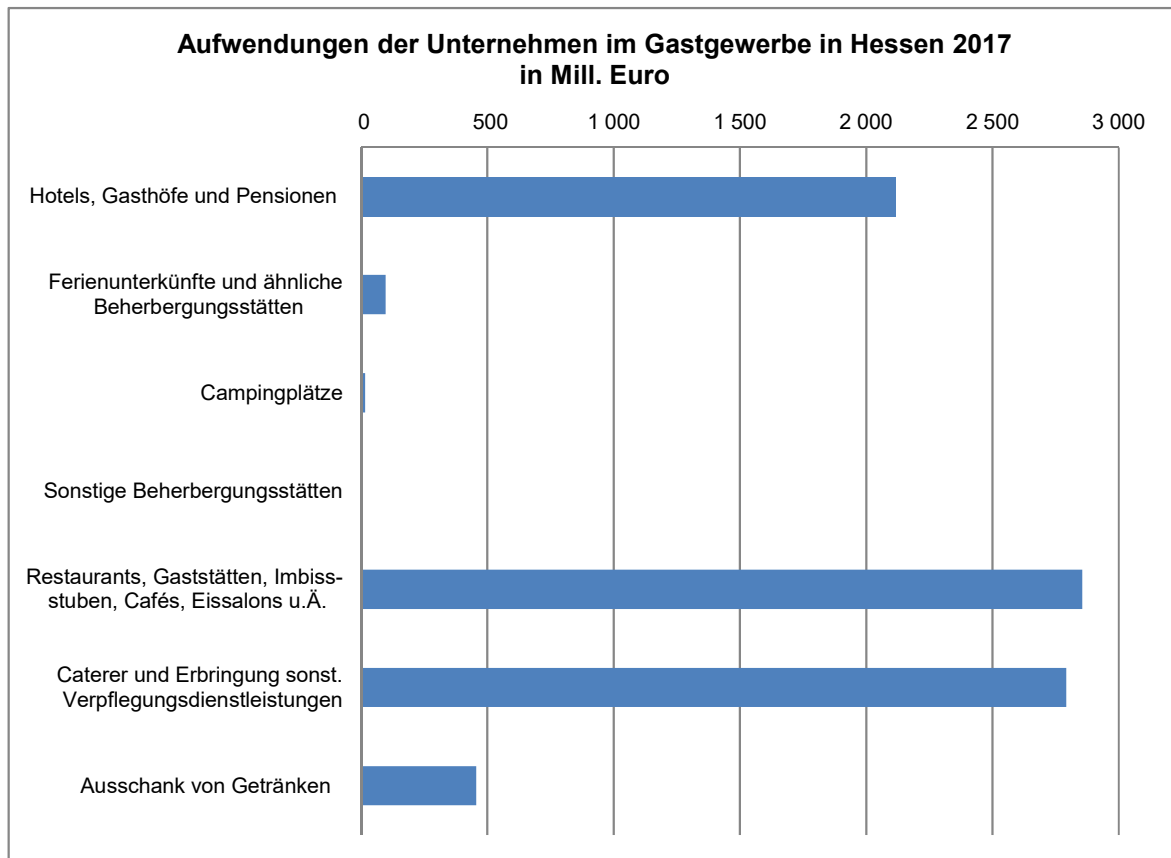
## 2. Umsatz, sonstige betriebliche Erträge, Subventionen und Warenbestände im Gastgewerbe in Hessen 2017 nach Wirtschaftszweigen

Nummer der Klassifi- kation	Wirtschaftszweig (Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008)	Umsatz			sonstige betriebl. Erträge	Subven- tionen	Warenbestände	
		insgesamt	je				am Anfang des Jahres	am Ende des Jahres
			Unternehmen	Beschäftigten				
		Mill. Euro	1000 Euro				Mill. Euro	
55	Beherbergung	2 622	887	69	59	0	32	33
551	Hotels, Gasthöfe und Pensionen	2 478	997	71	53	0	29	30
552	Ferienunterkünfte und ähnliche Beherbergungsstätten	118	341	48	5	0	2	2
553	Campingplätze	21	231	42	0	0	1	1
559	Sonstige Beherbergungsstätten	5	151	59	0	—	0	0
56	Gastronomie	6 750	445	41	159	5	123	130
561	Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés, Eissalons u.Ä.	3 319	318	36	24	1	60	66
562	Caterer und Erbringung sonst. Verpflegungsdienstleistungen	2 871	2 252	54	130	4	53	54
563	Ausschank von Getränken	560	161	30	5	0	9	10
55+56	Gastgewerbe darunter	9 372	517	46	218	6	154	164
561+563	Gaststättengewerbe	3 879	279	35	29	1	70	76



### 3. Aufwendungen im Gastgewerbe in Hessen 2017 nach Wirtschaftszweigen

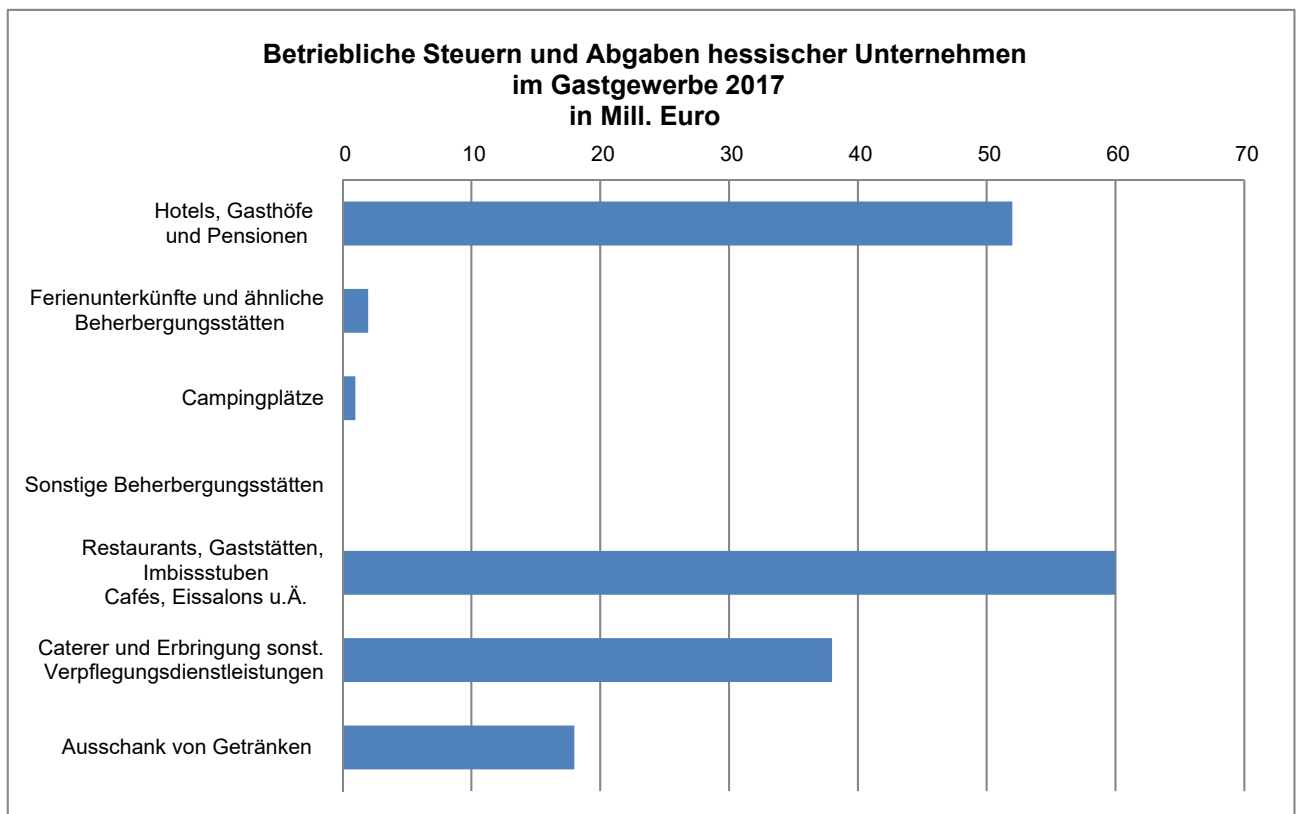
Nummer der Klassifi- kation	Wirtschaftszweig (Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008)	Aufwendungen			
		insgesamt	davon		
			Bezüge von Handelswaren	Bezüge von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen	Bruttoentgelte
55	Beherbergung	2 236	3	402	580
551	Hotels, Gasthöfe und Pensionen	2 118	2	372	547
552	Ferienunterkünfte und ähnliche Beherbergungsstätten	97	1	24	28
553	Campingplätze	16	0	4	4
559	Sonstige Beherbergungsstätten	4	—	1	1
56	Gastronomie	6 105	58	2 185	1 873
561	Restaurants, Gaststätten, Imbiss- stuben, Cafés, Eissalons u.Ä.	2 856	46	1 027	798
562	Caterer und Erbringung sonst. Verpflegungsdienstleistungen	2 793	10	986	974
563	Ausschank von Getränken	456	2	172	101
55+56	Gastgewerbe darunter	8 341	61	2 587	2 453
561+563	Gaststättengewerbe	3 312	48	1 199	900





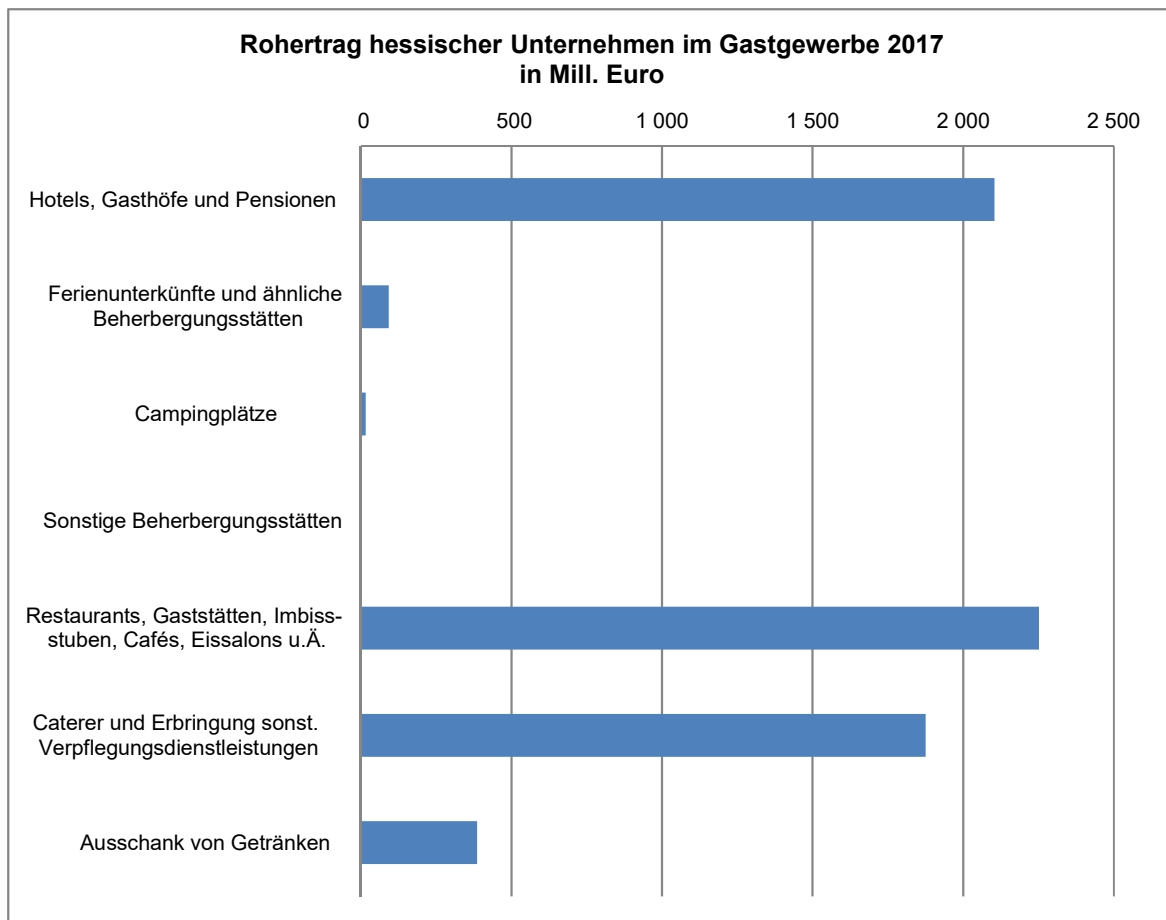
#### 4. Aufwendungen und Bruttoinvestitionen in Sachanlagen im Gastgewerbe in Hessen 2017 nach Wirtschaftszweigen

Nummer der Klassifi- kation	Wirtschaftszweig (Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008)	Aufwendungen				Bruttoinvestitionen in Sachanlagen
		davon				
		Sozial- abgaben	Mieten und Pachten	Betriebliche Steuern und Abgaben	Bezogene Leistungen und andere betrieb- liche Aufwen- dungen	
55	Beherbergung	131	447	54	619	182
551	Hotels, Gasthöfe und Pensionen	123	432	52	590	170
552	Ferienunterkünfte und ähnliche Beherbergungsstätten	7	13	2	22	10
553	Campingplätze	1	2	1	4	1
559	Sonstige Beherbergungsstätten	0	0	0	1	1
56	Gastronomie	415	534	116	925	165
561	Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben Cafés, Eissalons u.Ä.	186	350	60	389	114
562	Caterer und Erbringung sonst. Verpflegungsdienstleistungen	203	126	38	458	37
563	Ausschank von Getränken	27	57	18	79	13
55+56	Gastgewerbe darunter	545	980	171	1 544	347
561+563	Gaststättengewerbe	212	407	78	468	127



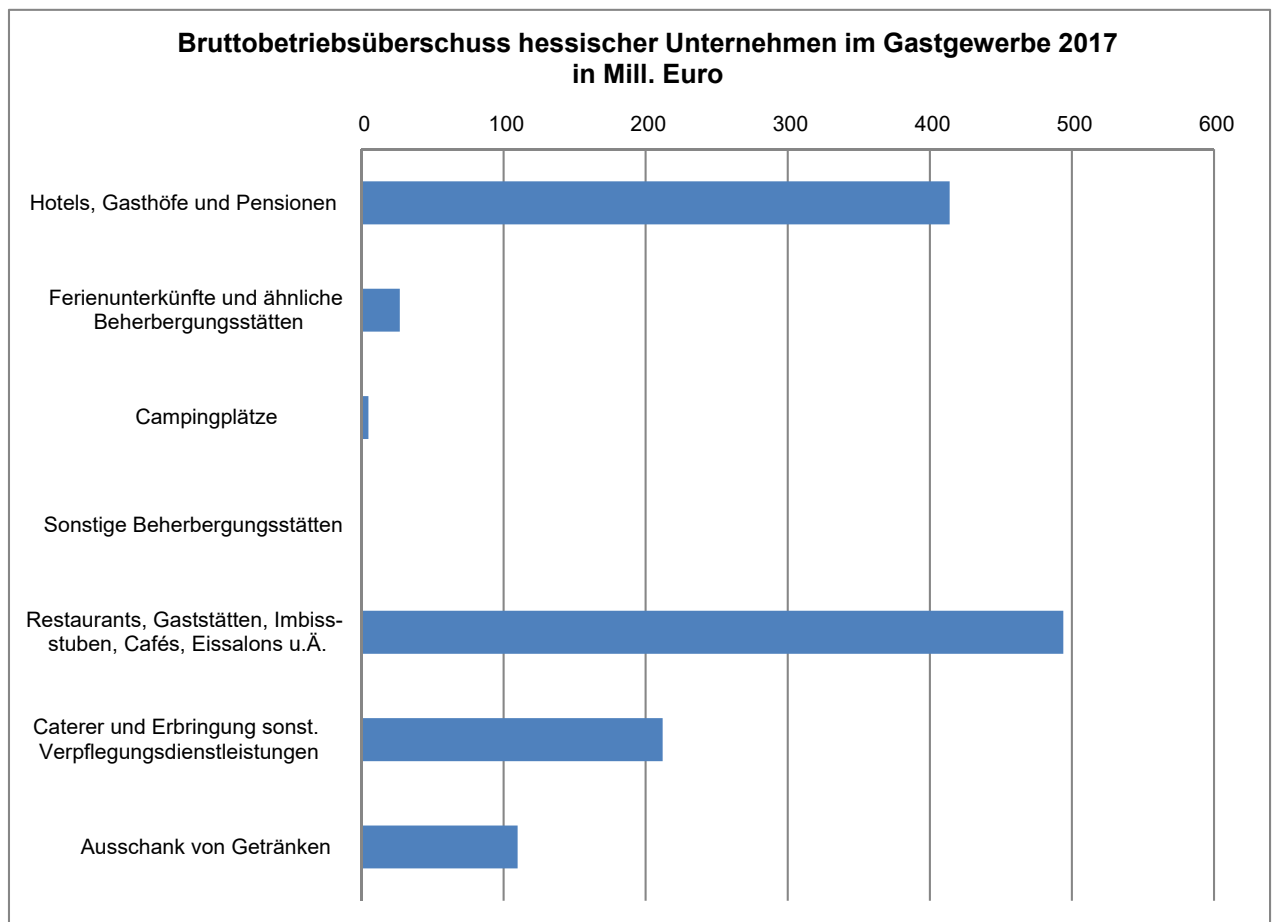
### 5. Betriebs- und volkswirtschaftliche Kennzahlen im Gastgewerbe in Hessen 2017 nach Wirtschaftszweigen

Nummer der Klassifi- kation	Wirtschaftszweig (Klassifikation der Wirtschaftszweige Ausgabe 2008)	Rohertrag		Produktionswert	
		insgesamt	Anteil am Umsatz	insgesamt	Anteil am Umsatz
		Mill. Euro	%	Mill. Euro	%
55	Beherbergung	2 218	84,6	2 679	102,2
551	Hotels, Gasthöfe und Pensionen	2 104	84,9	2 530	102,1
552	Ferienunterkünfte und ähnliche Beherbergungsstätten	94	78,9	123	104,0
553	Campingplätze	17	78,6	21	99,7
559	Sonstige Beherbergungsstätten	4	74,9	5	100,6
56	Gastronomie	4 516	66,9	6 859	101,6
561	Restaurants, Gaststätten, Imbiss- stuben, Cafés, Eissalons u.Ä.	2 252	67,9	3 304	99,5
562	Caterer und Erbringung sonst. Verpflegungsdienstleistungen	1 876	65,3	2 991	104,2
563	Ausschank von Getränken	387	69,2	564	100,7
55+56	Gastgewerbe darunter	6 734	71,8	9 538	101,8
561+563	Gaststättengewerbe	2 640	68,0	3 868	99,7



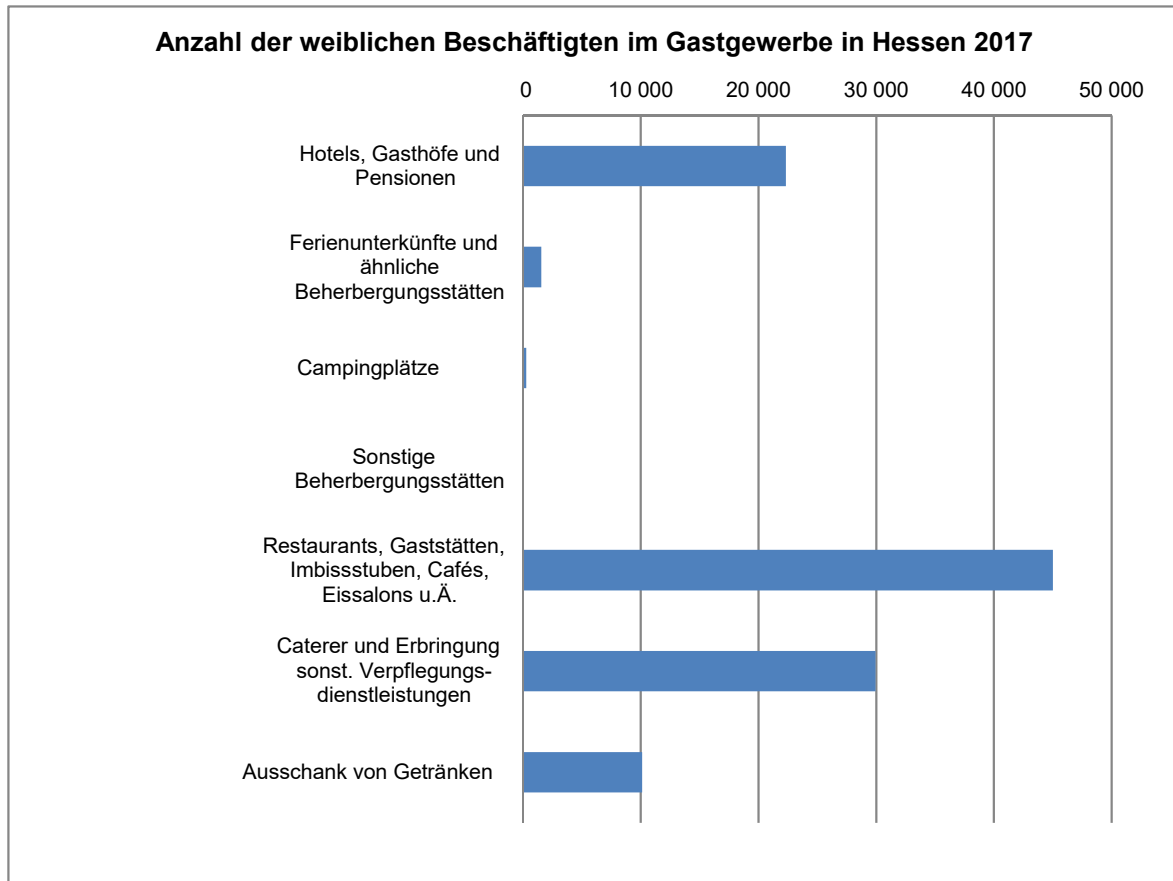
## 6. Betriebs- und volkswirtschaftliche Kennzahlen im Gastgewerbe in Hessen 2017 nach Wirtschaftszweigen

Nummer der Klassifikation	Wirtschaftszweig (Klassifikation der Wirtschaftszweige Ausgabe 2008)	Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten		Bruttobetriebsüberschuss	
		insgesamt	Anteil am Umsatz	insgesamt	Anteil am Umsatz
		Mill. Euro	%	Mill. Euro	%
55	Beherbergung	1 158	44,2	447	17,1
551	Hotels, Gasthöfe und Pensionen	1 084	43,7	414	16,7
552	Ferienunterkünfte und ähnliche Beherbergungsstätten	62	52,2	27	22,8
553	Campingplätze	10	48,3	5	25,7
559	Sonstige Beherbergungsstätten	2	39,0	1	11,8
56	Gastronomie	3 105	46,0	817	12,1
561	Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés, Eissalons u.Ä.	1 478	44,5	494	14,9
562	Caterer und Erbringung sonst. Verpflegungsdienstleistungen	1 388	48,4	212	7,4
563	Ausschank von Getränken	238	42,5	110	19,7
55+56	Gastgewerbe darunter	4 263	45,5	1 264	13,5
561+563	Gaststättengewerbe	1 717	44,2	605	15,6



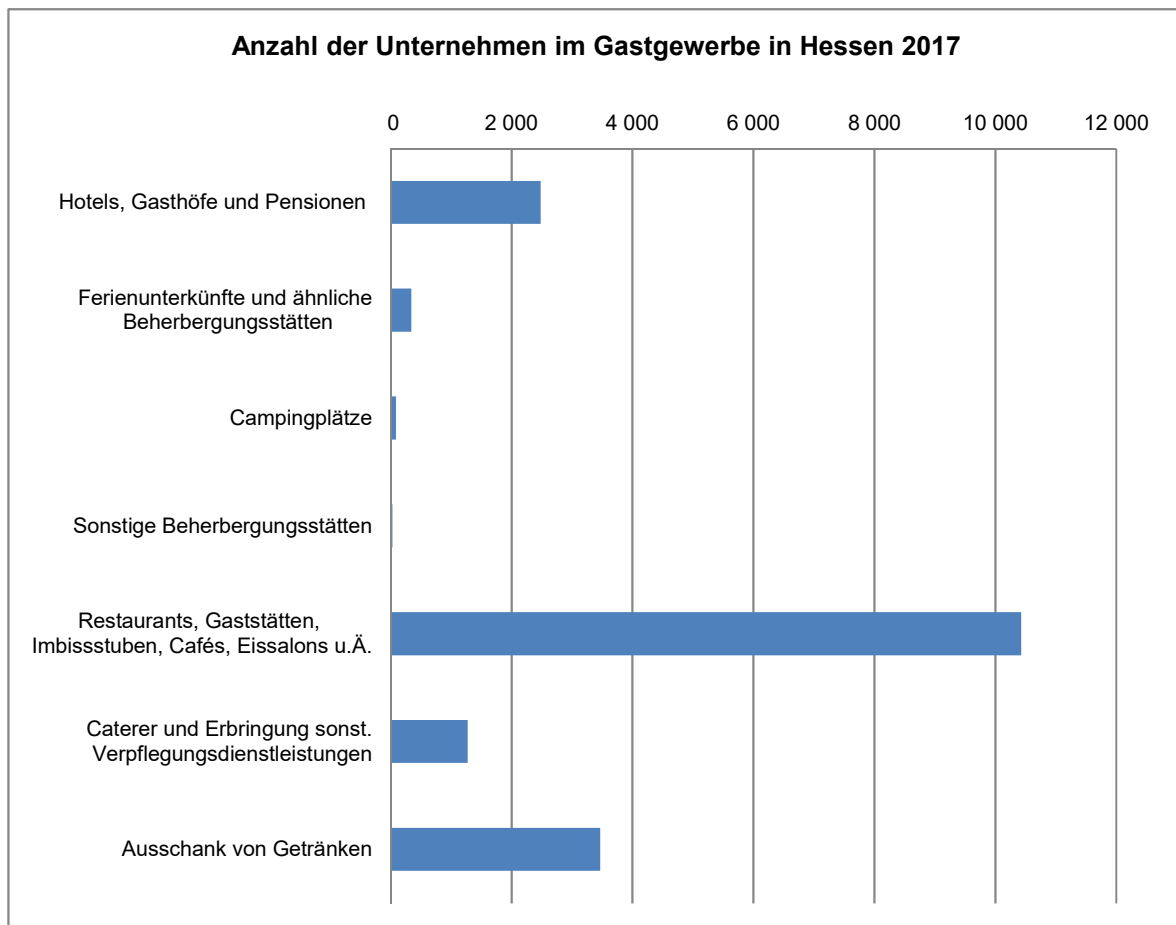
### 7. Beschäftigte nach Stellung im Beruf und Geschlecht im Gastgewerbe in Hessen 2017 nach Wirtschaftszweigen

Nummer der Klassifi- kation	Wirtschaftszweig (Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008)	Beschäftigte						
		insgesamt	darunter Teilzeit- beschäf- tigte	nach Stellung im Beruf			nach Geschlecht	
				tätige Inhaber	Arbeit- nehmer /innen	sonstige	weiblich	männlich
Anzahl am 30.09.2017								
55	Beherbergung	37 773	16 344	2 648	34 835	290	24 228	13 545
551	Hotels, Gasthöfe und Pensionen	34 696	14 612	2 117	32 350	230	22 329	12 367
552	Ferienunterkünfte und ähnliche Beherbergungsstätten	2 484	1 418	405	2 039	40	1 573	911
553	Campingplätze	508	269	106	389	14	278	230
	Sonstige							
559	Beherbergungsstätten	85	45	21	58	6	48	37
56	Gastronomie	164 220	97 533	13 513	148 026	2 681	85 111	79 110
561	Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés, Eissalons u.Ä.	92 124	56 889	9 034	81 057	2 034	45 026	47 098
562	Caterer und Erbringung sonst. Verpflegungs- dienstleistungen	53 221	28 254	1 054	52 112	55	29 950	23 271
563	Ausschank von Getränken	18 875	12 390	3 425	14 858	593	10 135	8 740
55+56	Gastgewerbe	201 994	113 876	16 161	182 861	2 971	109 339	92 655
	darunter							
561+563	Gaststättengewerbe	110 999	69 279	12 458	95 914	2 626	55 161	55 838



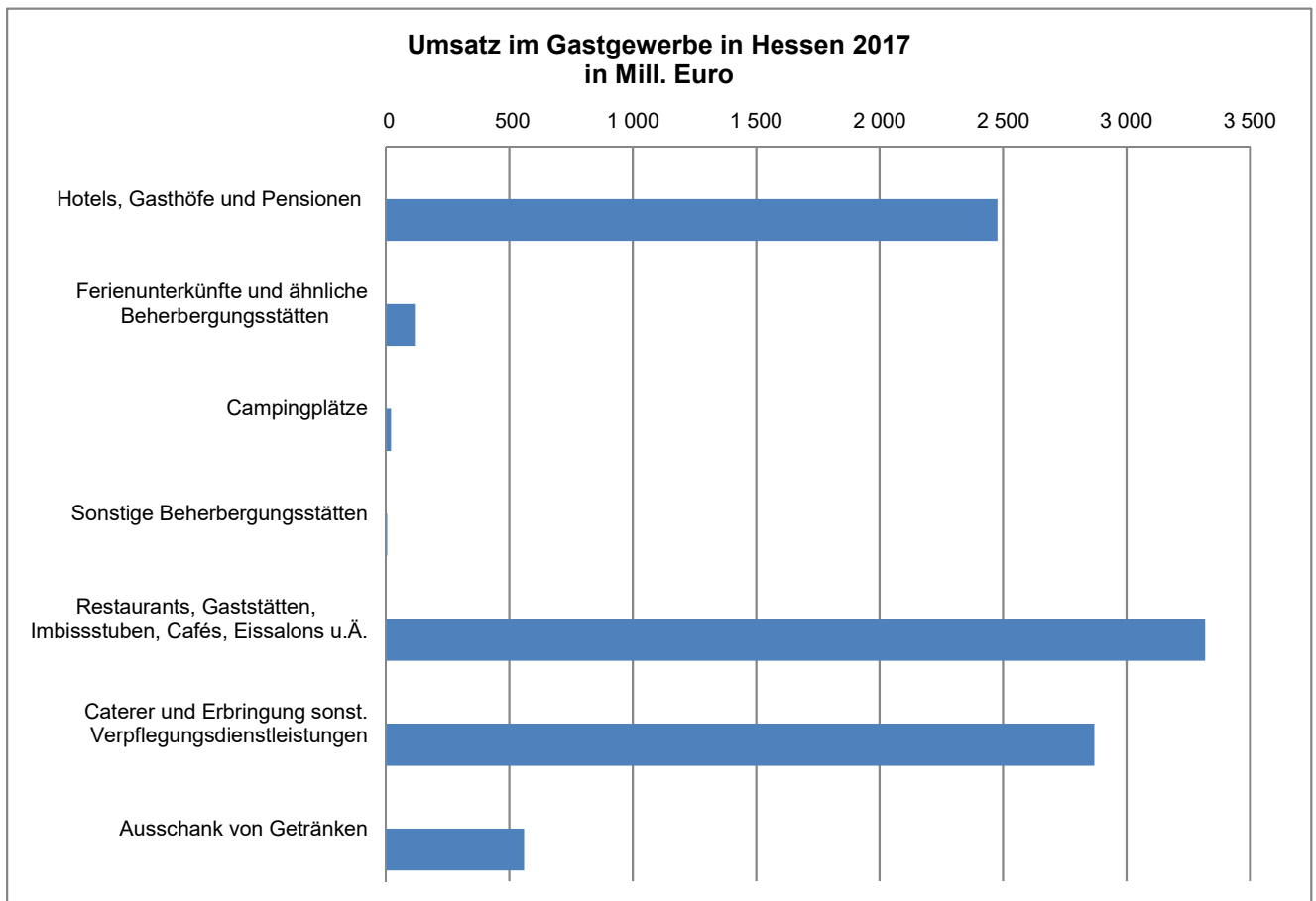
### 8. Unternehmen, örtliche Einheiten, Beschäftigte im Gastgewerbe in Hessen 2017 nach Wirtschaftszweigen

Nummer der Klassifikation	Wirtschaftszweig (Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008)	Unternehmen	Örtliche Einheiten	Beschäftigte
		Anzahl am 31.12.2017		Anzahl am 30.09.2017
55	Beherbergung	2 958	3 537	37 773
551	Hotels, Gasthöfe und Pensionen	2 486	2 987	34 696
552	Ferienunterkünfte und ähnliche Beherbergungsstätten	347	415	2 484
553	Campingplätze	92	94	508
559	Sonstige Beherbergungsstätten	33	41	85
56	Gastronomie	15 176	18 674	164 220
561	Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés, Eissalons u.Ä.	10 430	11 407	92 124
562	Caterer und Erbringung sonst. Verpflegungsdienstleistungen	1 275	3 643	53 221
563	Ausschank von Getränken	3 471	3 624	18 875
55+56	Gastgewerbe darunter	18 134	22 211	201 994
561+563	Gaststättengewerbe	13 901	15 030	110 999



**9. Umsatz, Aufwendungen, Bruttoinvestitionen in Sachanlagen, Rohertragsquote und  
Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten im Gastgewerbe in Hessen 2017  
nach Wirtschaftszweigen**

Nummer der Klassifi- kation	Wirtschaftszweig (Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008)	Umsatz	Aufwendungen	Bruttoinvestitionen in Sachanlagen	Rohertrags- quote	Bruttowert- schöpfung zu Faktorkosten
		Mill. Euro			%	Mill. Euro
55	Beherbergung	2 622	2 236	182	84,6	1 158
551	Hotels, Gasthöfe und Pensionen	2 478	2 118	170	84,9	1 084
552	Ferienunterkünfte und ähnliche Beherbergungsstätten	118	97	10	78,9	62
553	Campingplätze	21	16	1	78,6	10
559	Sonstige Beherbergungsstätten	5	4	1	74,9	2
56	Gastronomie	6 750	6 105	165	66,9	3 105
561	Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés, Eissalons u.Ä.	3 319	2 856	114	67,9	1 478
562	Caterer und Erbringung sonst. Verpflegungsdienstleistungen	2 871	2 793	37	65,3	1 388
563	Ausschank von Getränken	560	456	13	69,2	238
55+56	Gastgewerbe darunter	9 372	8 341	347	71,8	4 263
561+563	Gaststättengewerbe	3 879	3 312	127	68,0	1 717



### 10. Umsatz nach Tätigkeitsbereichen im Gastgewerbe in Hessen 2017 nach Wirtschaftszweigen

Nummer der Klassifi- kation	Wirtschaftszweig (Klassifikation der Wirtschaftszeige, Ausgabe 2008)	Umsatz (aus)								
		Insge- sam	Gastgewerbe (davon aus)				Han- del	sonstigen Dienst- leistungs- tätig- keiten	Her- stellung, Verar- beitung	E- Commerce
			zusam- men	Beher- bergung	Gast- stätten- leistun- gen	Kantinen- und Catering- leistungen				
		Mill. Euro	%							
55	Beherbergung	2 622	93,3	69,1	23,6	0,6	0,5	6,2	0,1	29,0
551	Hotels, Gasthöfe u. Pensionen	2 478	93,1	69,0	23,8	0,3	0,4	6,4	0,0	29,9
552	Ferienunterkünfte u. Ä.	118	96,5	69,2	21,3	6,1	0,9	1,8	0,7	15,3
553	Campingplätze	21	94,2	82,5	11,5	0,2	3,9	1,9	—	2,7
559	Sonst. Beherbergungsstätten	5	99,2	99,2	—	—	—	0,8	—	6,4
56	Gastronomie	6 750	97,2	1,1	55,1	41,0	1,7	0,9	0,2	1,6
561	Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés u.Ä.	3 319	96,3	1,9	93,7	0,7	2,6	0,9	0,2	2,6
562	Caterer u. sonstige Verpflegungsdienstleist.	2 871	98,5	0,2	2,9	95,4	0,8	0,6	0,1	0,5
563	Ausschank v. Getränken	560	96,0	1,3	94,0	0,6	1,0	2,7	0,3	0,7
55+56	Gastgewerbe darunter	9 372	96,1	20,1	46,3	29,7	1,4	2,4	0,2	9,3
561+563	Gaststättengewerbe	3 879	96,2	1,8	93,8	0,7	2,4	1,1	0,3	2,4

